



Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Blumenstr. 28 b, 80331 München

Herrn Thomas Kauer  
Vorsitzender des Bezirksausschusses 16 –  
Ramersdorf-Perlach  
BA-Geschäftsstelle OST  
Friedenstraße 40  
81660 München

**Stadtsanierung  
und Wohnungsbau  
PLAN-HAIII-31**

Blumenstr. 28 b  
80331 München  
Telefon: 089 233-25329  
Telefax: 089 233-28078  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer: 302  
Sachbearbeitung:

plan.ha3-31@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
PLAN HAIII-31

Datum  
14.02.2018

**Bewahrung des Quartiers rund um die Langbürgener Straße im Umgriff  
des Programms „Soziale Stadt Ramersdorf / Berg am Laim“**

Antrag des 1. stellv. Vorsitzenden des BA 16, Herrn Kurt Damaschke, und  
des Vorsitzenden des BA 16, Herrn Thomas Kauer, vom 23.03.2017

**BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03501 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 06.04.2017**

Sehr geehrter Herr Kauer,

wir kommen zurück auf unsere Zwischennachricht vom 03.07.2017. Der Antrag Nr. 14-20 / B 03501 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 06.04.2017 wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach hat in seiner Sitzung vom 06.04.2017 den o.g. Antrag einstimmig beschlossen, indem das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und die Regierung von Oberbayern aufgefordert werden, das Quartier rund um die Langbürgener Straße im Umgriff des Programms „Soziale Stadt Ramersdorf / Berg am Laim“ zu belassen. Zur Wahrung des notwendigen geografischen Zusammenhangs des Sanierungsgebiets soll hierzu im Falle einer Herausnahme des Ortskerns Ramersdorf das Sanierungsgebiet exakt entlang des Innsbrucker Rings geführt werden.

Im Beschluss des Stadtrates vom 23.11.2017 (Nr. 14-20 / V 09450) **Sanierungsgebiete am Mittleren Ring Südost „Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße“ und „Tegernseer Landstraße / Chiemgaustraße“ - Stand der Umsetzung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“**, wurden die Umgriffe für die Sanierungsgebiete „Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße“ und „Ortskern Ramersdorf“ gemäß den Anforderungen der Städtebauförderung und Ihren Wünschen entsprechend angepasst.

Der historische Ortskern von Ramersdorf (inkl. der Schulen an der Führichstraße) ist seit Anfang an im Umgriff des Soziale-Stadt-Gebiets "Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße" enthalten und wurde im Jahr 2011 zusätzlich in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil V – Städtebaulicher Denkmalschutz aufgenommen.

Gemäß den Anforderungen der Fördermittelgeberin, der Regierung von Oberbayern, darf es keine Überlagerung geben. Damit muss der „Ortskerns Ramersdorf“ aus dem Sanierungsgebiet "Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße" herausgelöst und als eigenständiges Sanierungsgebiet weitergeführt werden.

Für das Sanierungsgebiet "Ortskern Ramersdorf" wird der bisherige Umgriff größtenteils mit folgenden Straßen als Begrenzung übernommen:

- Kirchseeoner Straße, hier wird wie bisher die Grund- und Mittelschule an der Führichschule mit hinein genommen
- Rosenheimer Straße, Herrenchiemseestraße, Stephanskirchner Straße, Frauenchiemseestraße
- Innsbrucker Ring (Ostseite)

Die restlichen Flächen sind im Sanierungsgebiet "Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße" enthalten. Damit es ein zusammenhängendes Gebiet bleibt, wird das größere nördliche Gebiet mit dem kleineren südlichen Gebiet an der Langbürgener Straße über ein Teilstück des Innsbrucker Rings verbunden. Die entsprechenden Sanierungssatzungen zum "Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße" und "Ortskern Ramersdorf" wurden zum 29.12.2017 im Amtsblatt der Landeshauptstadt München bekannt gemacht.

Nach Einschätzung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung werden mit der oben genannten Antwort die Wünsche des Bezirksausschusses erfüllt.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 03501 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 06.04.2017 wird damit entsprochen. Er ist damit behandelt.

Die BA-Geschäftsstelle Ost erhält einen Abdruck dieses Antwortschreibens.

Mit freundlichen Grüßen